Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40
07707 Jena

Telefon: 03641 614-124
Fax: 03641 614-129
Internet: www.laek-thueringen.de
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung zum Facharzt für Gefäßchirurgie

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail (dienstlich): _____

Telefon (dienstlich): _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ☐ ja ☐ nein * Gültigkeitsende _____

Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name_____ Name_____

Abt. _____ Abt. _____

Straße _____ Straße_____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort_____

Name_____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort_____

Vollzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Teilzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ☐ ja ☐ nein *

Wenn ja, mit wem:
_____

*** Zutreffendes ankreuzen**

_____

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

Facharztanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Teilgebietsanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

Anerkennung von Zusatzbezeichnungen
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

_____ seit _____

Bitte benennen Sie namentlich <u>einen</u> entsprechend fachkundigen Arzt für die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV).

_____
_

Bitte benennen Sie namentlich für die folgenden Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik jeweils
<u>einen</u> entsprechend qualifizierten Arzt, der für das jeweilige Anwendungsgebiet verantwortlich zeichnet.

Doppler- / Duplex-Sonographie der adominellen und retroperitonealen Gefäße

_____

Doppler- / Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße

_____

Doppler- / Duplex-Sonographie der extremitätenversorgenden Gefäße

_____

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

D. Beschreibung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

Klinik/Abteilung

Gesamtbettenzahl der Gefäßchirurgischen Klinik/Abteilung _____

	Bettenzahl	Leiter
Allgemeinchirurgische/ Viszeralchirurgische Struktureinheit	☐ ja ☐ nein * _____	_____

*** Zutreffendes ankreuzen**

Orthopäd. u. Unfallchirurgische Struktureinheit ☐ ja ☐ nein * _____ _____

Neurologische Struktureinheit ☐ ja ☐ nein * _____ _____

Bettenzahl Leiter

Stroke Unit ☐ ja ☐ nein * _____ _____

Sonstige: _____ _____ _____

_____ _____ _____

Innere Abteilung ☐ ja ☐ nein * _____ _____

davon Angiologie ☐ ja ☐ nein * _____ _____

verantwortlicher Arzt _____

Kardiologie ☐ ja ☐ nein * _____ _____

verantwortlicher Arzt _____

Möglichkeit zur Dialyse ☐ ja ☐ nein *

Intensivabteilung ☐ ja ☐ nein * _____ _____

E. Notfallaufnahme

Welcher Stufe ist die Notaufnahme zugeordnet?

Stufe 1 – Basisnotfallversorgung ☐
Stufe 2 – erweiterte Notfallversorgung ☐
Stufe 3 – umfassende Notfallversorgung ☐

Leiter _____

Durchgeführte Erstuntersuchungen/Erstbehandlungen pro Jahr _____

Akutkrankenhaus ☐ ja ☐ nein *

F. Personelle Besetzung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

1. Zahl der Ärzte

Oberärzte (gesamt-VK)_____ Fachärzte (gesamt-VK) _____

Weiterbildungsassistenten (gesamt-VK)_____

2. Zahl des medizinischen Assistenzpersonals

Gesundheits- und Krankenpfleger _____

Arzthelfer/-innen _____

*** Zutreffendes ankreuzen**

Gefäßassistent/in _____

sonstiges medizinisches Personal _____

G. Statistische Angaben (siehe Teil 2)

H. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Teil 2)

I. Sonstige Einrichtungen

Operationstrakt

Zahl der betriebenen Operationstische/Woche _____

Angiographiemöglichkeit im OP-Raum ☐ ja ☐ nein *

Welche _____

Weitere Möglichkeiten zur intraoperativen Qualitätssicherung
(z.B. Angioskopie, SEP, intraoperative Dopplersonographie u. ä.)

_____

_____

Weitere spezielle Einrichtungen

_____

_____

Röntgen

Zentrale Röntgenabteilung ☐ ja ☐ nein * Leiter _____

Eigene Röntgenabteilung ☐ ja ☐ nein * Leiter _____

Kooperierende Praxis ☐ ja ☐ nein * Leiter _____

Konventionelle Röntgendiagnostik verfügbar ☐ ja ☐ nein *

CT verfügbar ☐ ja ☐ nein *

MRT verfügbar ☐ ja ☐ nein *

Wo werden interventionsradiologische Diagnostik und Therapien durchgeführt?

Radiologie ☐ ja ☐ nein *

Angiologie ☐ ja ☐ nein *

Gefäßchirurgie ☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**

Sonstige (z. B. Kooperation) ☐ ja ☐ nein *

_____

_____

Wie ist die Zusammenarbeit zwischen den angiographierenden Abteilungen und der Gefäßchirurgischen Abteilung organisiert?

_____

_____

Sonographie in der Abteilung ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Einrichtung ☐ ja ☐ nein *

Labor am Haus vorhanden ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Einrichtung ☐ ja ☐ nein *

Gefäßsprechstunde ☐ ja ☐ nein *

J. Weiterbildung

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte hausinterne Fortbildungsveranstaltungen abgehalten? (ggf. als Anlage beifügen)

☐ ja ☐ nein *

Art / Bezeichnung der Veranstaltung	Wochenstunden
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Welche Vorträge wurden gehalten und welche Publikationen wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht?

_____

_____

_____

K. Weiterbildungsprogramm (siehe **Anlage 4**)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung (mindestens 6 Monatsabschnitte) mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

*** Zutreffendes ankreuzen**

L. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

_____

_____

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt? ☐ ja ☐ nein *

M. Beantragt werden

Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate

einschließlich 6 Monate Notfallaufnahme ☐ ja ☐ nein *

einschließlich 6 Monate Intensivmedizin ☐ ja ☐ nein *

Bisherige Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate Gefäßchirurgie

Mit folgender Unterschrift erkläre ich, dass ich

1. den Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsermächtigung verbindlich stelle.

2. damit einverstanden bin, dass die LÄKT mittels E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen kann (*bitte ankreuzen*).

☐ Ja ☐ Nein

3. damit einverstanden bin, dass die angegebene E-Mail-Adresse auf der Internetseite der LÄKT veröffentlicht wird.

☐ Ja ☐ Nein

4. der Bekanntgabe von Bescheiden und der Übermittlung anderer Dokumente der Landesärztekammer Thüringen im Mitglieder-Portal zustimme.

☐ Ja ☐ Nein

5. einverstanden bin, dass meine personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung verarbeitet werden (Datenschutz | Landesärztekammer Thüringen). Ich wurde über mein Recht auf Widerruf informiert.

☐ Ja ☐ Nein

6. sämtliche Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend getätigt habe.

7. gleichzeitig die Zulassung meiner Organisationseinheit als Weiterbildungsstätte beantrage. Mir ist bewusst, dass hierfür Kosten entstehen können.

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

*** Zutreffendes ankreuzen**

Haben Sie beigefügt?

☐ Beruflicher Werdegang
☐ Weiterbildungsprogramm
☐ **Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz**

Teil 2

Zeitraum vom _____ bis _____ (der letzten 12 Monate)

G. Statistische Angaben

Klinik/Abteilung

Fälle pro Jahr stationär _____

Fälle pro Jahr ambulant _____

Klinische Konsiliartätigkeit ☐ ja ☐ nein *

Wo _____

Vertragsärztliche Versorgung

Durchschnittliche Fallzahl pro Quartal _____

Zahl der Konsultationen pro Quartal _____
__ _____

H. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe **Anlage 5**)

Bitte fügen Sie einen entsprechenden Auszug des ICPM-Kataloges und /oder EBM/GOÄ erstellt und mit Unterschrift vom Controlling bei.

_____ _____
Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 4

Hinweise (gemäß § 5 Abs. 6 WBO):

- Aufzuführen ist das gegliederte Programm für die Weiterbildung zum **Facharzt für Gefäßchirurgie.**
- Das Weiterbildungsprogramm ist die individuelle Umsetzung der gemäß Richtlinie zum Inhalt der Weiterbildung geforderten Weiterbildungsinhalte in einen konkreten internen Ablaufplan für den Arzt in Weiterbildung in seiner Weiterbildungseinrichtung. Bitte stellen Sie zeitlich und inhaltlich gegliedert dar, welche Weiterbildungsinhalte in welchen Weiterbildungsabschnitten der (beantragten) Weiterbildungszeit unter Ihrer Leitung dem Arzt in Weiterbildung vermittelt werden können.
- Dieses Programm ist dem Weiterzubildenden auszuhändigen.

Weiterbildungsleiter:

Name _____

Weiterbildungsprogramm (Ablauf/Rotationsplanung):

Inhaltliche Gliederung	ggf. Angaben zum Zeitraum, in dem die jeweiligen Inhalte vermittelt werden

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 5

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen		
	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen		
Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände			
	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen		
Wundheilung und Narbenbildung			
	Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie		
	Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden		
Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie			
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
Scoresysteme und Risikoeinschätzung			
Lokalanästhesie und Schmerztherapie			
	Lokal- und Regionalanästhesien		
	Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände		
	Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen		
	Behandlung von Patienten mit komplexen Schmerzzuständen		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Injektionen und Punktionen		
Notfall- und Intensivmedizin			
	Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen		
	Kardiopulmonale Reanimation		
Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen			
	Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie		
	Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten		
Differenzierte Beatmungstechniken			
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten		
Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten			
	Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern		
Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung			
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung		
	Zentralvenöse Zugänge		
	Arterielle Kanülierung und Punktionen		
	Thorax-Drainage		
	Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters		
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Gefäßchirurgie			
Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen und Fehlbildungen bei Arterien, Venen und Lymphgefäßen			
	Periinterventionelle Behandlung		
	Indikationsstellung zur fachbezogenen humangenetischen Beratung		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung		
Gefäßchirurgische Notfälle			
	Diagnostik und Erstmaßnahmen bei akutem Verschluss von peripheren/zentralen Arterien, Venen und nach Gefäßeingriffen, insbesondere		
	bei akutem arteriellem Verschluss bei peripherer Thrombose/Embolie		
	- bei akutem arteriellem Verschluss bei Tourniquet-Syndrom		
	- bei akutem arteriellem Verschluss bei Kompartmentsyndrom		
	- bei akutem Leriche Syndrom		
	- bei akuter viszeraler Ischämie		
	Operative und endovaskuläre Therapie gefäßchirurgischer Notfälle, insbesondere		
	- peripherer oder zentraler Gefäßverletzung		
	- akuter schwerer Blutung aus zentralen und peripheren Gefäßen		
	- Aortendissektion, Ruptur eines Aortenaneurysma		
	- Gefäßdissektion		
	- an Viszeralarterien		
	- akuter zentralneurologischer vaskulärer Notfall		
Diagnostische Verfahren			
	Klinische und apparative Gefäßuntersuchungen		
Gerinnungsphysiologische, immunologische und hämostaseologische Testverfahren und Labordiagnostik			
	B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	CW-Doppler-Sonographie der peripheren Arterien und Venen		
	CW-Doppler-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien		
	Duplex-Sonographie der peripheren Arterien		
	Duplex-Sonographie der peripheren Venen		
	Duplex-Sonographie der abdominellen, retroperitonealen und mediastinalen Gefäße		
	Duplex-Sonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien		
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen und intraprozeduralen radiologischen Befundkontrolle		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren, insbesondere		
	- Angiographien einschließlich interventioneller Verfahren, davon		
	- Digitale Subtraktionsangiographie		
	- CT-Angiographie		
	- MR-Angiographie		
	Planung von endovaskulären Eingriffen einschließlich Beurteilung und Ausmessung von Schnittbilddiagnostik		
Offen-operative und endovaskulär-therapeutische Verfahren			
	Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial		
	Weichteil-Drainagen		
	Anlage und Korrektur von getunnelten zentralvenösen Kathetern und Portsystemen		
	Anlage und Korrektur von Dialyse-Shunts		
	Gliedmaßen- und Grenzzonenamputation, operative Behandlung des diabetischen Fußsyndroms und operative Ulkusbehandlung einschließlich Defektdeckung		
Thrombolytische Verfahren in Arterien und Venen			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Revaskularisierende und rekonstruierende Eingriffe an supraaortalen Arterien, davon		
	- offene Eingriffe		
	Revaskularisierende und rekonstruierende Eingriffe im brachialen, femoro-poplitealen und cruropedalen Gefäßabschnitt		
	Revaskularisierende und rekonstruierende Eingriffe an thorakalen, aortalen, viszeralen und iliakalen Gefäßen		
	Endovaskuläre Eingriffe, auch in interdisziplinärer Kooperation, davon		
	- an peripheren Arterien		
	- an der Aorta		
Neurovaskuläre Kompressionssyndrome			
Methoden und Techniken der endovaskulären Embolisation und Okklusion bei Gefäßerkrankungen			
	Erste Assistenz bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. komplexe intrathorakale und intraabdominale Rekonstruktionen		
Phlebologische Therapie			
	Eingriffe am Venensystem, davon		
	- offen chirurgisch, z. B. Varizen-Stripping, Perforatorligaturen, Seitenastexhairese		
	- endovenös, Sklerosierungsverfahren		
	Periprozedurale und operative Therapie des postthrombotischen Syndroms		
	Periprozedurale Behandlung von sekundären venösen und lymphatischen Ödemen		
Primäre venöse und lymphatische Ödeme			
Perioperative Gefäßmedizin			
	Perioperative Therapie gefäßmedizinischer Erkrankungen einschließlich Infusionstherapie mit vasoaktiven Substanzen		
Maßnahmen der Primärprävention von Gefäßerkrankungen			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Beratung einschließlich Basismaßnahmen der Sekundär- und Tertiärprävention von Gefäßerkrankungen		
Strukturierte Raucherentwöhnung			
Vaskuläre Malformationen			
	Klinische und sonographische Diagnostik von vaskulären Malformationen einschließlich Gefäßtumoren		
Therapieoptionen bei Gefäßmalformationen und von gebietsbezogenen Tumoren, z. B. konservativ, endovaskulär, lasergestützt und operativ			
Septische Gefäßchirurgie			
Septische Gefäßerkrankungen und deren Komplikationen			
Einsatz autologer, allogener und xenogener Gefäßersatzmaterialien			
Wundmanagement bei vaskulärer Ursache			
	Chirurgisches Wunddébridement		
	Spalthauttransplantationen		
	Indikationsstellung zur kausalen und lokalen Therapie sowie Management vaskulär verursachter Wunden einschließlich des diabetischen Fußsyndroms		
Strahlenschutz			
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen			
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes			
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz		

Können die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung (siehe WBO Abschnitt B, Seite 22-23) im Fachgebiet Gefäßchirurgie vermittelt werden? ☐ ja ☐ nein *
Bitte fügen Sie einen entsprechenden Auszug des ICPM-Kataloges und /oder EBM/GOÄ erstellt und mit Unterschrift vom Controlling bei.

*** Zutreffendes ankreuzen**